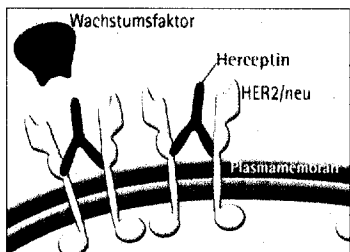
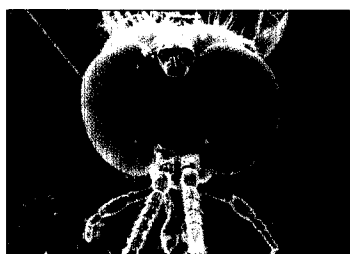


**Inhalt:**

Sog. GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz: Das ist ein Horrorszenario! .. 213



Klinischer Nutzen des HER-2/neu-Serumtests. .... 216



Fernreisen: Immer auch an Malaria denken! ... 218



Gürtelrose – Post-Zoster-Neuralgien: Schützt die neue Impfung? .... 221

Interview:  
Was eine spezielle Mädchen-Sprechstunde ausmacht. .... 223

gynae extra:  
Hypoactive sexual desire disorder (HSDD). .. 226

Notizen zur sog. Gesundheitsreform. .... 230

Flatulenz: „Widrige Winde“ mit Kohlebändigen? ..... 232

Arzt und Recht (XVIII):  
Auch über seltene Gefahren ist aufzuklären. .. 234

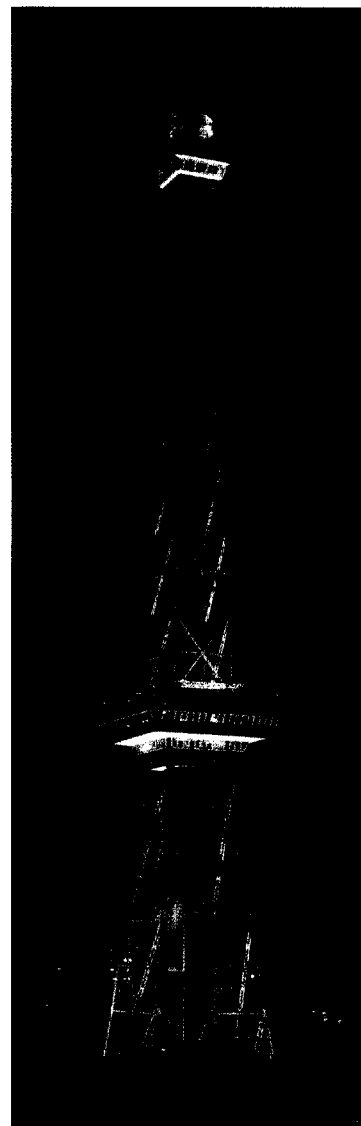
„GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz“ – aber:

**Der Staat wird das Sagen haben**

Der Abbau des deutschen Gesundheitswesens hat begonnen. Die große Koalition ist im Begriff, die leistungsfähigen Strukturen ärztlicher Versorgung zu zerschlagen, das Vertrauen der Patienten in die Medizin nachhaltig zu zerstören und die Beschäftigten im Gesundheitswesen auf Dauer zu demotivieren. Selbstverwaltung wird durch Staatsbürokratie ersetzt, Therapiefreiheit durch Zuteilungsmedizin (wenn das sog. Gesundheitsreformgesetz – so wie es vorliegt – verabschiedet wird). Statt, mehr Freiheit wagen heißt es nun, der Staat hat das Sagen.

Dieses Ausmaß destruktiver Gesundheitspolitik ist beispiellos. Ebenso einmalig ist die geschlossene Ablehnung der im Gesundheitswesen Tätigen wie auch der Versicherten und Patienten. Über 80% der Bevölkerung lehnen diese Reform ab, weil sie wissen, dass hier etwas Funktionierendes zerstört wird, aber nichts Besseres nachfolgt. Auch viele Abgeordnete des Deutschen Bundestages wissen um die katastrophalen Folgen für die Patientenversorgung, sollen sich aber der Fraktionsdisziplin unterordnen ...

Dies u.a. stellten die Delegierten zum Außerordentlichen Deutschen Ärztetag sowie die Mitglieder der Sonder-Vertreterversammlung der KBV, die am 24.10.2006 ins Palais am Funkturm zu Berlin zusammengerufen worden waren, in einer Entschließung\* – jeweils einstimmig – fest.



Funkturm Berlin. (Foto: picture-alliance.)

Vorangegangen waren dieser Entschließung Reden bzw. Erklärungen des Präsidenten der Bundesärztekammer (BÄK) und des Deutschen Ärztetages, von Vertretern aller Bundestagsfraktionen, des Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) so-

\*Den Wortlaut der vollständigen Entschließung finden Sie im Internet unter: [www.baek.de](http://www.baek.de)

wie von Vertretern der Verbände bzw. Organe im Gesundheitswesen. Im Folgenden sei auf die Rede von Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppert eingegangen, Politikern (z. T. mit Rederecht) und Ärzten, die sich vollständig wiedergelassen haben.

„Ich heiße Sie an der Spitze des Funkturms, des Wahrzeichens des freien Berlins, herzlich willkommen. Der Funkturm ist lange das Symbol für Freiheit und Demokratie in der Stadt. Im Gegensatz zu den lautharrenden und Verlogenheiten der Politik des Ostens, Sender Freies Berlin, ist der freie Journalismus, die Meinungs- und Versammlungsfreiheit, er ist die Sache und nicht die Verschleierung, Verschleierung, Irreführung.“

„Vor uns liegt ein Entwurf, der sich zwar, Wettbewerb, Wettbewerb, Wettbewerb, aber alles, aber alles festgeschrieben, das Gegenteil zu dem, nämlich unser Gesundheitssystem mit Volldampf in die Medizin zu fahren.“

„Das, liebe Kollegen, nennen wir Verschleierung, Verschleierung, Verschleierung, Irreführung.“

„Wie anders ist es, dass unsere Kollegen, Kollegen, die sonst bekannt sind, in der Praxis Überstunden immer wieder, und zu senden, auf die Straße. Wie anders ist es zu